

KUNST

Der Ewigkeit so nahe
Caspar David Friedrichs
Bildsprache ist religiös
und spirituell zugleich.
Seite 6

THEMA

**Bestattungskultur
im Wandel**
Historisch betrachtet ist
die deutsche Friedhofs-
kultur einzigartig. Doch
die Wünsche, wie Tote
bestattet werden, sind viel-
fältiger geworden.
Seite 8

UMFRAGE

**So wollen die Deutschen
bestattet werden**
Die meisten Erwachsenen
wollen einer Befragung
zufolge nicht mehr in
einem Sarg begraben
werden, gleichzeitig
werden Einäscherungen
teurer. Die Mehrheit
möchte außerdem Urnen
zu Hause aufbewahren
dürfen.
Seite 15

RELIGION

**Wie die Weltreligionen
das Jenseits sehen**
Die eigene Sterblichkeit
wirft viele Fragen auf.
Während das Leben für
Atheisten nach dem Tod
einfach endet, bietet jede
Religion andere Antwor-
ten und Rituale, die den
Lebenden helfen sollen,
den Tod zu akzeptieren.
Seite 17

INTERVIEW

**»Sehnsucht nach
etwas, das größer ist
als wir selbst«**
»Ich glaube an den
guten Kern in jedem
Menschen«, sagt
der Benediktinerpater
Anselm Grün. Doch
Krisen und Polarisierung
drohen das menschliche
Potenzial zu verdecken.
Grün spricht über
Quellen der Hoffnung,
Zuwendung, Güte
und den »heiligen Raum«
in uns.
Seite 20

THEMA

**Der Trend zum
grünen Tod**
Viele Menschen wollen
nicht nur ökologisch
verträglich leben, sie
wollen auch im Tod keine
Belastung für die Umwelt
sein.
Seite 22

THEMA

**Die Bestattung
in der Natur**
Die Erinnerungskultur
wandelt sich. Im Trend
liegen Bestattungsfor-
men, bei denen sich die
Nachkommen möglichst
wenig um das Grab der
Eltern oder Großeltern
kümmern müssen.
Seite 25

THEMA

**Vom Leichnam zu
Blumenerde in 40 Tagen**
Die Bestattungsform
Reerdigung soll den toten
Körper in den Kreislauf
der Natur zurückbringen.
Seite 32

INTERVIEW

**Aufklären, Mut machen
und neue Rituale finden**
Niemand beschäftigt sich
gerne mit dem eigenen Tod
oder dem von geliebten
Menschen – und doch
kann sich niemand davor
drücken.
Seite 35

THEMA

**»Ich will niemandem
zur Last fallen«**
Wer alleinstehend ist,
macht sich mehr als andere
Gedanken um das eigene
Sterben und darüber, wer
sich wohl im Todesfall um
die notwendigen Forma-
litäten kümmern wird.
Seite 38

ERINNERUNG

Die Stimme der Toten
Während der Ardennen-
offensive 1944 ermordete
die SS elf schwarze
US-Soldaten in Belgien.
Lange interessierte das
niemanden.
Seite 40